

Ehem. Zehntscheune des Herrenalber Pflegehofs (heute Rathaus)

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/119071033718/>

ID: 119071033718

Datum: 23.04.2013

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Amthof
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	75038
Stadt-Teilort:	Oberderdingen
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Karlsruhe (Landkreis)
Gemeinde:	Oberderdingen
Wohnplatz:	Oberderdingen
Wohnplatzschlüssel:	8215059009
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

Wand mit Hochfirstständer während der Baumaßnahme 1984/85

Abbildungsnachweis:

LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe

Bildbeschreibung:

Giebelscheibe während der Baumaßnahme 1984/85

Abbildungsnachweis:

LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe



Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die ehemalige Zehntscheune (heute Rathaus) wurde 1562 neu errichtet und 1860 zum Wohnhaus umgebaut; 1984 erfolgte die jüngste Sanierung mit Rekonstruktionen in Hinblick auf die aktuelle Rathausnutzung. Bei den im Mauerwerk überkommenen Hölzern (s. Startbilder) handelt es sich um den Restbestand eines Firstständerbaus. Dieser Firstständerbau wurde im Jahre 1357 (d) errichtet. Proportionen und Gerüstausbildung stellen Raritäten im Rahmen des südwestdeutschen Hausbestandes dar. Dies gilt insbesondere für die Dachneigung mit weniger als 30° Grad und ebenso für die Breite, die Gerüstausbildung mit durchlaufenden Stuhlständern und in Hinblick auf die Bauzeit in der Mitte des 14. Jhs.

1. Bauphase: Errichtung der Scheune. (d)
(1356 - 1357)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
- Hochfirstständergerüst

2. Bauphase: Neubaumaßnahme mit Wiederverwendung vorhandener Gefüge. (gk, d)
(1562 - 1563)

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: Umfangreiche Baumaßnahme/Wiederaufbau (vgl. Bilder LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe). (a)
(1984 - 1985)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Bauwerkstyp:


- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
- Rathaus

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Kurze bauhistorische Analyse

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage: — keine Angaben

Lagedetail:

- Siedlung
 - Stadt

Bauwerkstyp:

- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
 - Rathaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Zweigeschossiges traufständiges Massivgebäude mit bauzeitlichen Gebäudeteilen aus Holz (Firstständer) und steilem Satteldach; Zwerchhaus auf massiven Konsolen als Eingang zum Dachgeschoss; ferner zwei Rundbogentoren mit Steinangeln und überdachte Außentreppen.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: — keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): — keine Angaben

Bestand/Ausstattung: — keine Angaben

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
 - Hochfirstständergerüst
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
 - Flechtwerk
- Dachform
 - Satteldach
- Steinbau Mauerwerk
 - Bruchstein
 - Quader

Konstruktion/Material: Bei den verbauten Hölzern handelt es sich um eine teilweise erhaltene Giebelfront eines ehem. Firstständerhauses. Zum Teil sind die ehemaligen Riegelhölzer noch erhalten. Die Untersuchung der Riegel ergab, dass der Giebel ursprünglich mit Flechtwerk geschlossen war. Die an den Ständern aufgenommenen Blattsassen lassen auf eine ursprüngliche Längsausrichtung schließen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde das Flechtwerk entfernt und das Gerüst mit einer Mauerschale ummantelt, wobei einzelne Hölzer noch im Mauerwerk eingeschlossen sind. Die Mauerschale reicht rechts und links weit über die Traufen der

später angebauten Zehntscheune.